

Verkannte Wirklichkeit

Politiker aus CDU und CSU haben Intelligenztests für Einwanderer gefordert. Das wirft viele Fragen auf. Zuallererst einmal die, was Intelligenz eigentlich ist. Darüber sind sich die Fachleute nach wie vor nicht einig. Pauschal könnte man vielleicht sagen, dass Intelligenz die kognitiven Fähigkeiten eines Menschen vereint. Man versucht, das mit Intelligenztests zu messen. Ihre Aussagekraft ist umstritten. Ein Kind mit einem hohen IQ muss nicht unbedingt ein guter Schüler oder ein erfolgreicher Erwachsener werden. Dagegen kann ein Kind mit einem durchschnittlichen oder niedrigeren IQ durchaus im Beruf erfolgreich werden.

Letztlich geht es doch darum, Menschen so zu fördern, dass sie die Ziele anvisieren, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechen. Außerdem sollte man nicht vergessen,

dass Wirtschaft und Industrie nicht nur Wirtschaftswissenschaftler brauchen, um zu funktionieren, sondern auch Facharbeiter, Handwerker, Meister, Verwaltungsleute und sogar Hilfskräfte. In der CDU/CSU sollte man darüber nachdenken, ob jede Forderung, die Politiker von sich geben, von großer Intelligenz zeugt oder

doch von einer eher abstrakten Wahrnehmung der Wirklichkeit. Ich glaube nämlich nicht, dass deutsche Erwachsene und Kinder intelligenter sind als ausländische bzw. Zuwanderer. Sie beherrschen unsere Sprache oft schlecht oder gar nicht. Statt Geld für Intelligenztests auszugeben, sollten wir uns um die Sprachförderung kümmern. Denn angesichts unserer demographischen Entwicklung werden wir auf Zuwanderer nicht verzichten können. -ap



IM BLICKPUNKT:

ZUKUNFTSMARKT ENERGIE

- Trends des Energiemarkts
- Subventionen und wie Unternehmen profitieren
- Geld verdienen durch Energieerzeugung
- Neue Arbeitsplätze und Geschäftsfelder
- Intelligente Energieeffizienz

WEITERE THEMEN:

- Auto und Verkehr
- Marketing und PR
- Vorsorge und Versicherungen
- Recht und Steuern

ERSCHEINUNGSTERMIN: 6. September 2010

REDAKTIONSSCHLUSS: 20. August 2010

ANZEIGENSCHLUSS: 20. August 2010

IMPRESSUM

Verlag

Dr. Breitsohl Verlagsgesellschaft mbH
Löffelstraße 1, 70597 Stuttgart
Telefon 0711 / 76 96 37-0
Fax 0711 / 76 96 37-29
E-Mail: info@breitsohl.de,
www.breitsohl.de, www.dienews.net
www.familienunternehmer-news.de

Herausgeber

Dr. Theo Breitsohl
(gesamtverantwortlich i.S.d.P.)

Strategische Partner

DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU e.V.
und DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU,
Weissman & Cie. GmbH & Co. KG,
SchmidtColleg GmbH & Co. KG,
VdU Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.,
Kommunikationsverband

ASU/BJU-Bundesgeschäftsstelle Berlin:

www.familienunternehmer.eu – www.bju.de

Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg:

Elke Renz, asu.bju@t-online.de
Telefon 0700 / 00 27 82 58

ASU-Vorsitzender Baden-Württemberg:

Joachim Schramm

BJU-Vorsitzender Baden-Württemberg:

Timo Haug

ASU-Vorsitzender Bayern:

Werner Kasprowski

BJU-Vorsitzender Bayern:

Daniel Mannstedt

Redaktion

Andrea Przyklenk, Chefredakteurin
Carmen Breitsohl-Mörk, Hendrik Fuchs
Telefon 0711 / 76 96 37-14

redaktion@dienews.net

Ständige Mitarbeiter:

Evelyn Gierer, Johannes Klepser,

Tina Maurer, Stephan Meile

Redaktionsbeirat Baden-Württemberg:

Dr. Theo Breitsohl (Vorsitzender), Charlotte Helzle, Wolf Hirschmann, Jutta Knauer, Rainer Knauer, Volker Kraus, Heike Laue, Peter Näher, Christine Narr, Martina Peters-Kalmus, Bernhard Rathke, Michael von Resch, Hans-Joachim Reuter, Bernd Schlossnickel, Joachim Schramm

Redaktionsbeirat Bayern:

Norbert Baier, Angelika Binzer-Prieler,
Dr. Josef Deindl, Matthias Geier, Werner Kasprowski, Daniel Mannstedt, Peter Pietruska, Sven O. Pott, Ursula-Jasmin Schindler, Christian Seidl, Bert Wilden

Marketing, Vertrieb:

Telefon 0711 / 76 96 37-13
anzeigen@dienews.net

Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 27/2010

Titel und Inhalt:

Idee, Konzeption, Gestaltung und Satz
Wohlgemuth & Company Werbeagentur GmbH
Stuttgart

Druck:

Bechtel Druck GmbH & Co KG
Hans-Zinser-Straße 6
73061 Ebersbach/Fils

Papier:

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf „lumisilk“.